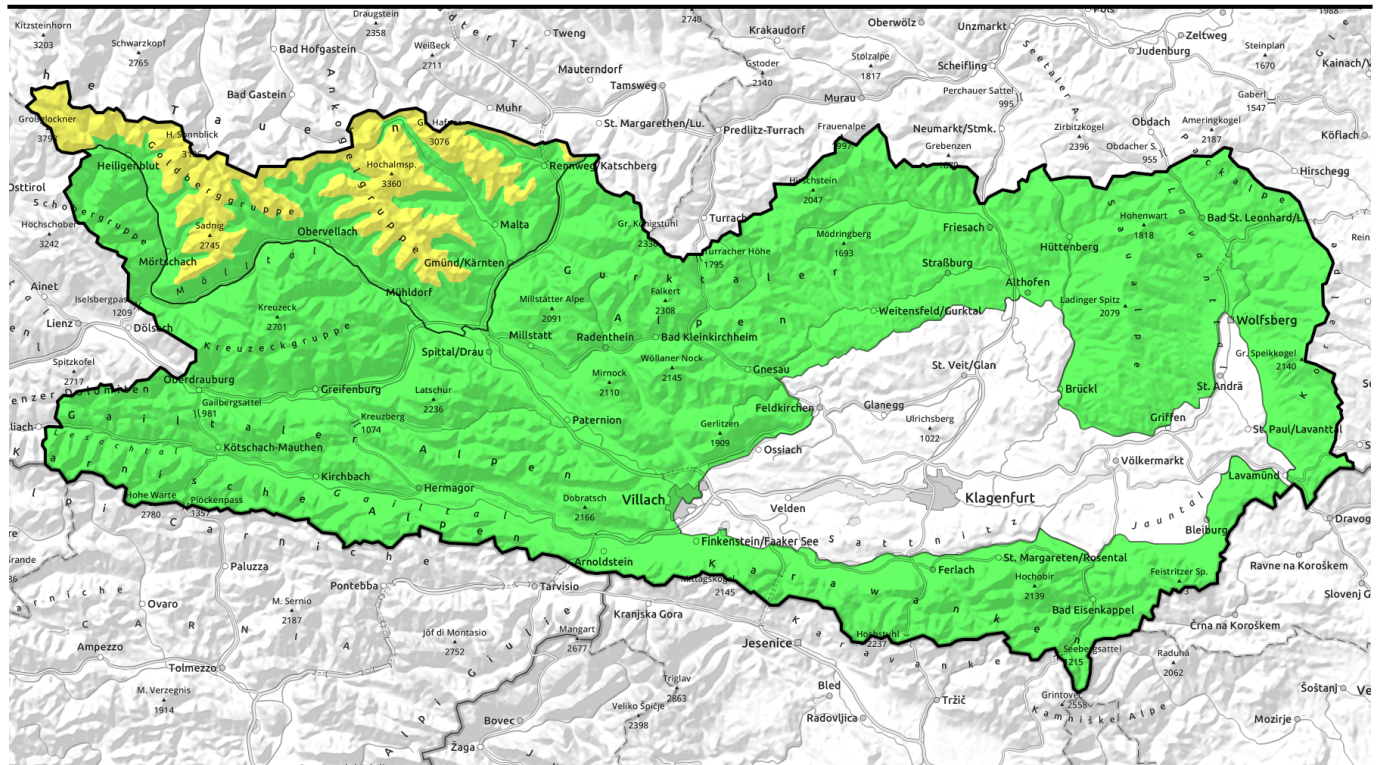












31.01.2022



Frischer Triebsschnee ist das Hauptproblem

	1800 m	Glocknergruppe, Ankogelgruppe				
		Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Villacher Alpe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe				

Lawinenprobleme



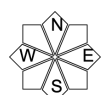
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

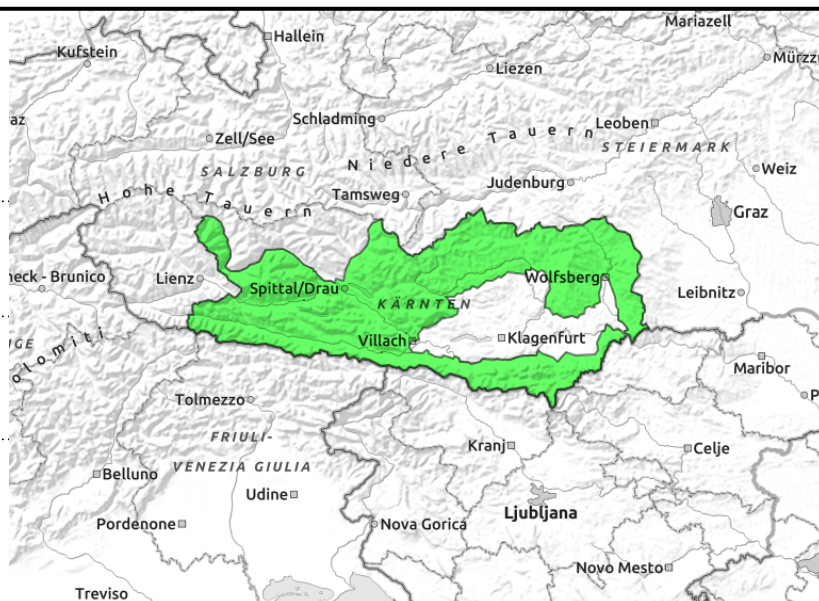
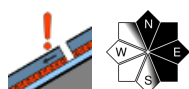
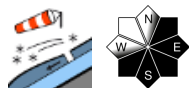




1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

31.01.2022

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Villacher Alpe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Bei günstiger Lawinensituation frische Tribschneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Tribschneeansammlungen, die im Westen der Region etwas ausgeprägter sind, können vor allem an sehr steilen Schattenhängen ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr sollte die Absturzgefahr nicht unterschätzt werden. Die Gefahrenstellen sind für geschulte Augen gut erkennbar.

Schneedeckenaufbau

Die frischen Tribschneeablagerungen liegen auf einer kompakten Altschneedecke, welche im Osten sehr gering ist, in der im oberen Teil auch aufbauend umgewandelte Schneekristalle zu finden sind. Mit dem stürmischen Nordwestwind werden Geländekanten abgeweht, leeseitig bilden sich weiterhin Tribschneeablagerungen.

Wetter

Bei in rascher Folge aus Nordwesten durchziehende Störungszonen bleibt Kärnten etwas wetterbegünstigt. Am Montag wird der Wind in der Höhe wieder etwas stärker, am Nachmittag auch stürmisch. Von Norden her stauen sich im Tagesverlauf die Wolken und in den Tauern beginnt es auch leicht zu schneien. Sonst bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen sinken im Tagesverlauf in 2000 m von -3 auf -9 Grad und in 3000 m von -7 auf -16 Grad.

Am Dienstag hält der stürmische Nordwestwind an und in den Tauern schneit es häufig. Im Süden ist kaum mit Schneefall zu rechnen. Es bleibt winterlich kalt.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

